



HESSISCHER LANDTAG

22. 09. 2026

Plenum

Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nach PISA-Schock: CDU und SPD müssen mindestens Bildungskürzungen vollständig und sofort zurücknehmen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Nach dem Absturz beim letzten IQB-Bildungstrend folgt mit den neusten Ergebnissen der PISA-Studie innerhalb kürzester Zeit der zweite Bildungs-Schock: Demnach erreichen die Ergebnisse der getesteten Schülerinnen und Schüler in Deutschland in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften einen nie dagewesenen Tiefstand. Besonders schlecht sind die Ergebnisse in Deutsch und Mathematik: Jedem dritten und jeder dritten 15-Jährigen in Deutschland fehlen grundlegende Kompetenzen in Lesen und Mathematik. Insbesondere bescheinigt die internationale Vergleichsstudie dem deutschen Bildungssystem gravierende Probleme bei der sozioökonomischen Ungleichheit des Bildungserfolgs. Diese war im OECD-Vergleich schon immer hoch, doch hat sich der Zusammenhang zwischen dem sozialen Hintergrund und den Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren in Deutschland weiter verschärft, während er im OECD-Durchschnitt kleiner geworden ist. Kurz: Das Bildungssystem in Deutschland ist so ungerecht wie in kaum einem anderen Land der Welt und so ungerecht wie nie zuvor.
2. Vor diesem Hintergrund kritisiert der Landtag erneut die jüngsten Kürzungen der Landesregierung bei der Bildungsgerechtigkeit an Hessens Kitas und Schulen. Die Streichung von 300 Stellen beim Sozialindex und von 500 Stellen bei den Sprachkitas trifft besonders die Kinder und Jugendlichen mit dem größten Förderbedarf, noch dazu ausgerechnet bei der Sprachförderung. Angesichts des dramatischen Qualitätsverlusts und Gerechtigkeitsproblems an Deutschlands Schulen reicht das halbherzige Bildungspäckchen der Landesregierung mit Ankündigungen für Veränderungen in ein paar Jahren nicht aus. Der Landtag fordert die Landesregierung vielmehr auf, die Kürzungen bei den Sprachkitas und beim Sozialindex sofort zu stoppen und vollständig zurückzunehmen. Auch die bereits erfolgten Kürzungen im Bereich der Lehrkräftebildung müssen zurückgenommen werden bzw. die geplanten Kürzungen in diesem Bereich abgewendet werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 22. September 2026

Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)